



Freiwillige Feuerwehr Samtgemeinde Isenbüttel

**Vielfalt ist
unsere Stärke!**



Deine FEUERWEHR



Landesfeuerwehrverband Niedersachsen
Spitzenverband der Feuerwehren in Niedersachsen

Jahresbericht 2016



Die Feuerwehren in der Zukunft



JOCHEN THORNS

Stuttgart

War das ein Paukenschlag! Rosenbauer präsentierte zum 150-jährigen Bestehen des Unternehmens Mitte September 2016 den »Concept Fire Truck« (CFT) als bereits ausgereifte Projektstudie und als Beitrag zur Diskussion um die Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge in der Zukunft. Auch wenn nicht alles an dem Fahrzeug neue Ideen sind – Rosenbauer hat dennoch als erstes Unternehmen konsequent über mögliche Anforderungen an ein Feuerwehrfahrzeug in der Zukunft nachgedacht und diese Denkanstöße in dem futuristisch wirkenden Konzeptfahrzeug umgesetzt. Wir stellen das Fahrzeug ab Seite 772 vor.

Doch was sind die Anforderungen an die Feuerwehren in der Zukunft? Natürlich gibt es zuallererst die Megatrends der demografischen Entwicklung, des so genannten Gender Shifts, also der geschlechterspezifischen Rollenverteilung und der Urbanisierung, also der Landflucht. Im Jahr 2050 sollen in Europa rund 34 Prozent der Menschen älter als 60 Jahre sein. Gleichzeitig sollen rund drei Viertel aller Menschen in Städten wohnen.

Dies bedingte bei der Projektierung des CFT Antworten auf Fragen der Gesundheit und der Arbeitssicherheit der Einsatzkräfte, aber auch zur Wendigkeit und zur Reichweite des Einsatzfahrzeuges. Und natürlich bedingen die Umweltauswirkungen der Urbanisierung ein Umdenken: »zero emissions« und »less noise« sind nur zwei Schlagworte. Das Referat 6 der Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes hatte übrigens bereits 2010 und 2014 erste Merkblätter zu diesem Themenkomplex erstellt.

Viel wichtiger als die (technischen) Fragen der Fahrzeugkonfiguration ist aber die Frage: Haben die Feuerwehren noch eine Zukunft? Natürlich, lautet die Antwort! Es wird immer eine Feuerwehr geben!

Offen bleibt angesichts der demografischen Entwicklung allerdings, ob es noch genügend geistig und körperlich leistungsfähige Feuerwehrangehörige geben kann, wenn die Gesamtzahl der Bevölkerung – je nach Rechenmodell – teilweise dramatisch zurückgeht. Benötigen wir mehr hauptberufliche Einsatzkräfte, wenn es immer weniger Ehrenamtliche gibt? Oder müssen die ehrenamtlichen Einsatzkräfte das Hauptamt unterstützen, weil die Planstellen nicht mehr zu besetzen sind? Eine weitere Frage, die sich aufdrängt: Sind die aktuellen Altersgrenzen im Feuerwehrdienst überhaupt noch zu halten? Oder müssen wir künftig mit »Silver Agern« als Angriffstrupp planen? Sicher ist bereits: Die Einsatzarten werden sich verändern: Schon heute gibt es beispielsweise immer mehr Notfalltüröffnungen für den Rettungsdienst.

Ein weiteres Problem stellt sich bei der Urbanisierung: Wie sind die Freiwilligen Feuerwehren »auf dem platten Land« künftig organisiert? Denn wenn es immer weniger Menschen im für den Einsatzdienst geeigneten Alter gibt, kann das heutige, sehr dichte Netz der Ortsfeuerwehren kaum gehalten werden können. Ist es ein Modell, wenn künftig immer mehr Ortsfeuerwehren gleichzeitig alarmiert werden? Oder können wir die Hilfsfrist verlängern, wenn der Vorbeugende Brandschutz stimmt und es dank der flächendeckenden Einführung der Rauchwarnmelder eine Selbstrettungsfähigkeit der Bewohner geben sollte?

Die Feuerwehren, aber auch die Aufsichtsbehörden und die Feuerwehrverbände, müssen sich – unabhängig von der Fahrzeugtechnik – diesem Thema stellen. Oftmals gibt es bereits örtliche Lösungen und Verbesserungsansätze, auch von Seiten der Gesetzgeber. Trotz (und gerade aufgrund) der regional sehr unterschiedlichen Fragestellungen macht jedoch ein bundesweiter, konsequenter Gedankenaustausch, der auch »alte Zöpfe« kritisch beurteilt, Sinn, um breit gefächerte Lösungen zu erreichen und um auch künftig einen umfassenden Brandschutz und eine Technische Hilfeleistung bieten zu können. Dann werden unsere Feuerwehren eine Zukunft haben!

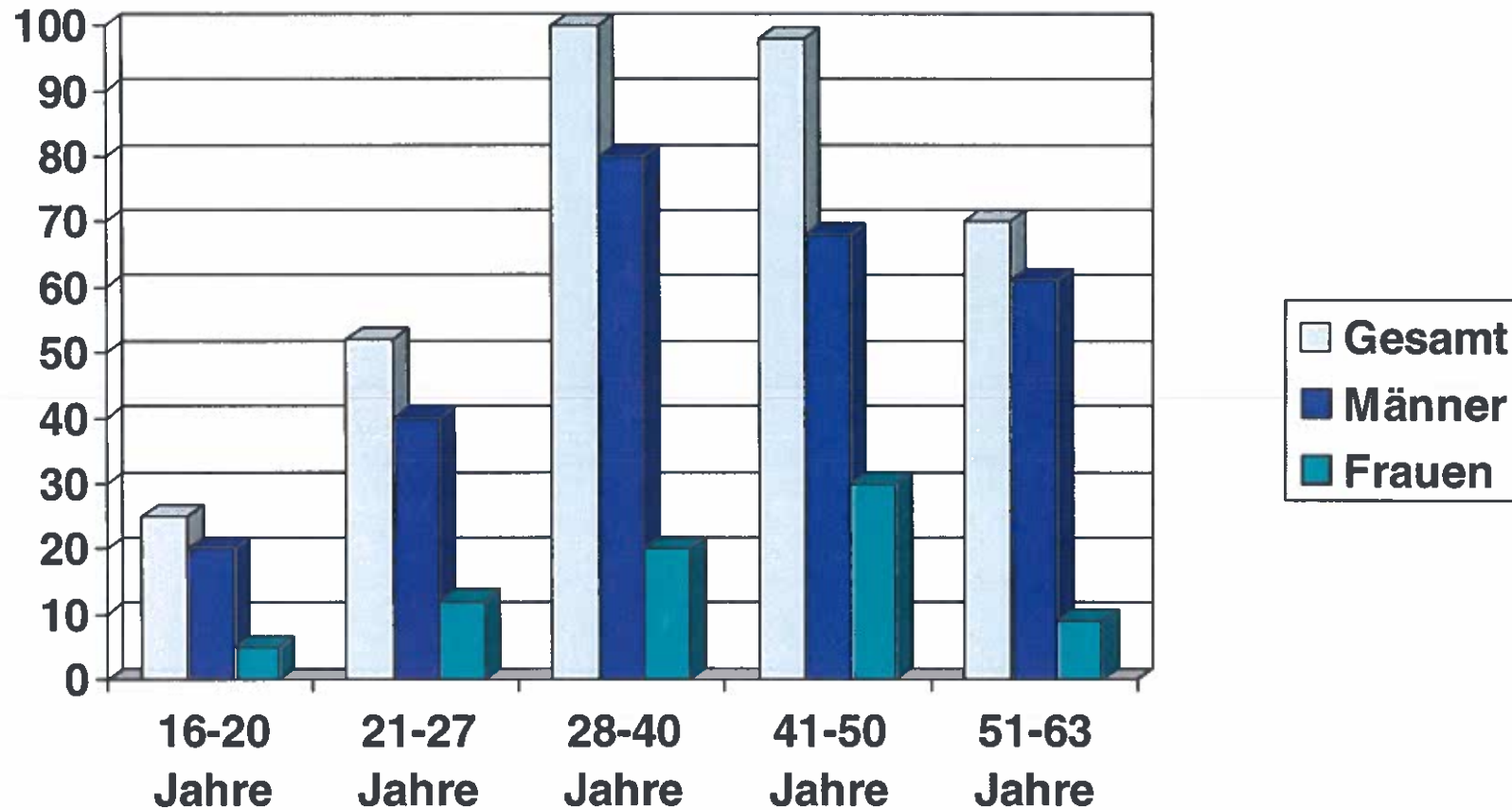
Freiwillige Feuerwehr
SG Isenbüttel

Stand 31.12.2016

Aktive Mitglieder 2015

Ortsfeuerwehr	Gesamt	Männer	Frauen	
Allenbüttel	25 (28)	20 (21)	5 (6)	
Allerbüttel	25 (24)	17 (15)	8 (8)	
Calberlah	54 (58)	48 (50)	6 (8)	
Isenbüttel	78(95)	64 (77)	14 (18)	
Ribbesbüttel	36 (38)	31 (31)	5 (7)	
Vollbüttel	38 (40)	27 (30)	11 (10)	
Wasbüttel	38 (41)	27 (28)	11 (13)	
Wettmershagen	30 (31)	24(26)	6 (5)	
Gesamt	324 (357)	258 (282)	66 (75)	
Anteil	100%	78%	22%	
Altersdurchschnitt			Männer	37,9
Altersdurchschnitt			Frauen	38,4
2,40% der 15270 Einwohner sind aktive Feuerwehrmitglieder				
Auf jedes aktive Mitglied kommen 44,55 Einwohner				

Altersstatistik Aktive Mitglieder in 2016



Auswertung der Einsätze

Einsatzart: Brand	Anzahl	Einsatzart: Hilfel.	Anzahl
Wald und Fläche	14	Öl auf Straße	14
Fahrzeuge	2	Verkehrsunfall	7
Landwirtschaft	6	Wasser	3
Handel und Gewerbe	2	Hochwasser	0
Wohnhäuser	15	Öl auf Gewässer	0
BMA	27	Bäume	3
Sonstige	10	Tiere	3
Übung	8	Sonstige	15
Gesamt	84	Gesamt	45

Aufteilung der Alarmierungen nach Einsatzstichworten

2016

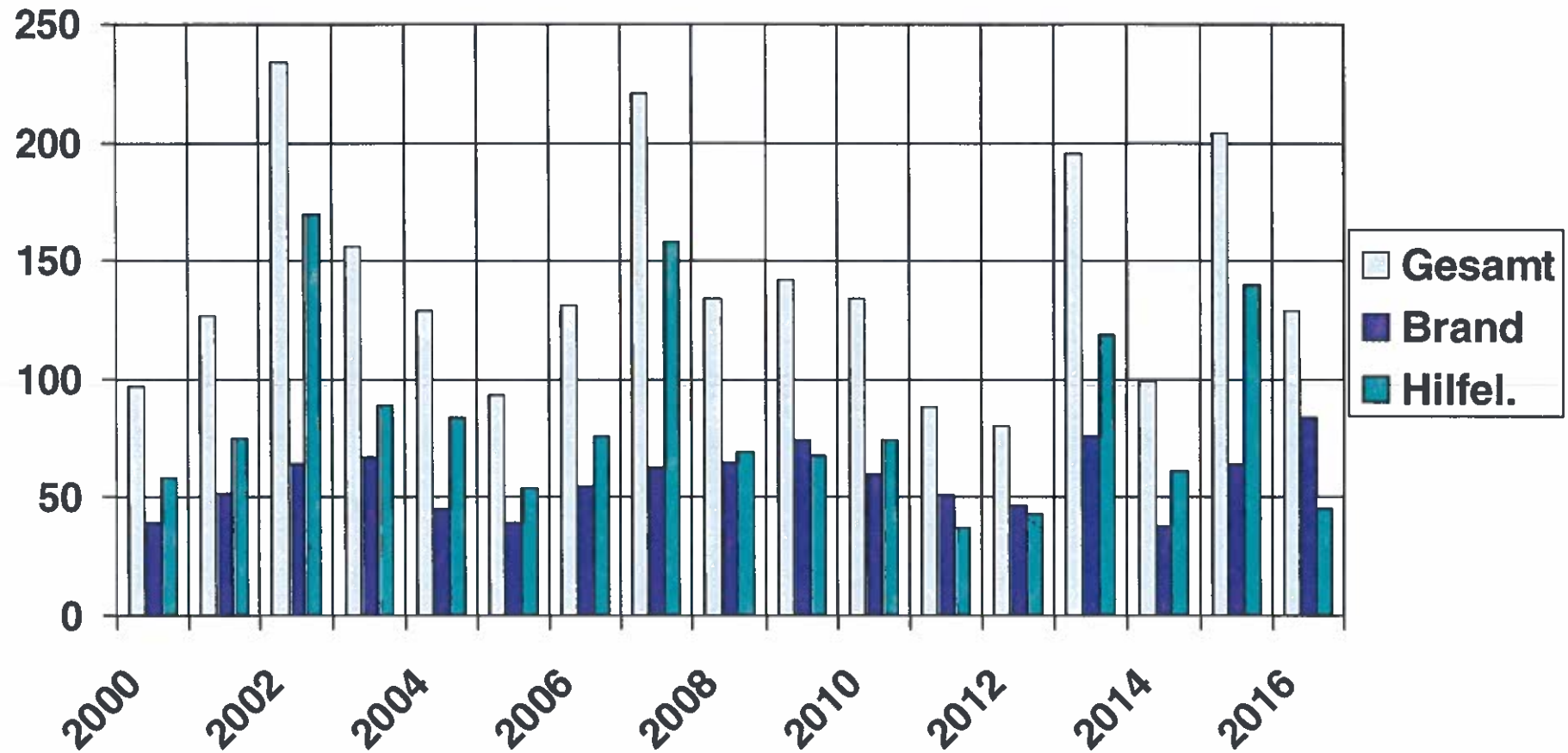
Einsatzstichwort	Alarmierungen
Waldbrand	3
Flächenbrand	11
Strohballen	0
Container/Mülleimerbrand	2
Fahrzeugbrand allgemein	2
BMA Auslösung	25
Brand Gebäude allgemein	19
Brand Schornstein	0
Brandsicherheitswache	10
Nachlöscharbeiten	0
sonstiger Brandeinsatz	3
Übung Feuerwehr	9
Fehlalarm	0
Böswilliger Alarm	0
Öl auf Straße	15
Öleinsatz	1
Verkehrsunfall allgemein	5
Verkehrsunfall eingeklemmte Person	2
Tierrettung	1
Personenrettung allgemein	3
Personensuche	5
Sturmschaden/Beseitigung Bäume	3
Technische Hilfe Wasser	3
Gefahrguteinsatz	1
Umzugsabsicherung	0
Sonstige Hilfeleistung	6
Gesamt Samtgemeinde Isenbüttel	
	129

Freiwillige Feuerwehr
SG Isenbüttel

Einsätze 2016

Ortswehr	BMA	Übung	Brand	Löschh.	Hilfeleist.	Gesamt
Allenbüttel	3	1	3	0	3	10
Allerbüttel	3		1	1	1	6
Calberlah	9	2	1	4	15	31
Isenbüttel	8	2	8	5	12	35
Ribbesbüttel	0	1	5	2	2	10
Vollbüttel	0	1	1	6	3	11
Wasbüttel	1	1	2	5	7	16
Wettmershagen	3	1	1	2	3	10
Gesamt	27	9	22	25	46	129
Vorjahr	14	5	31	21	133	204

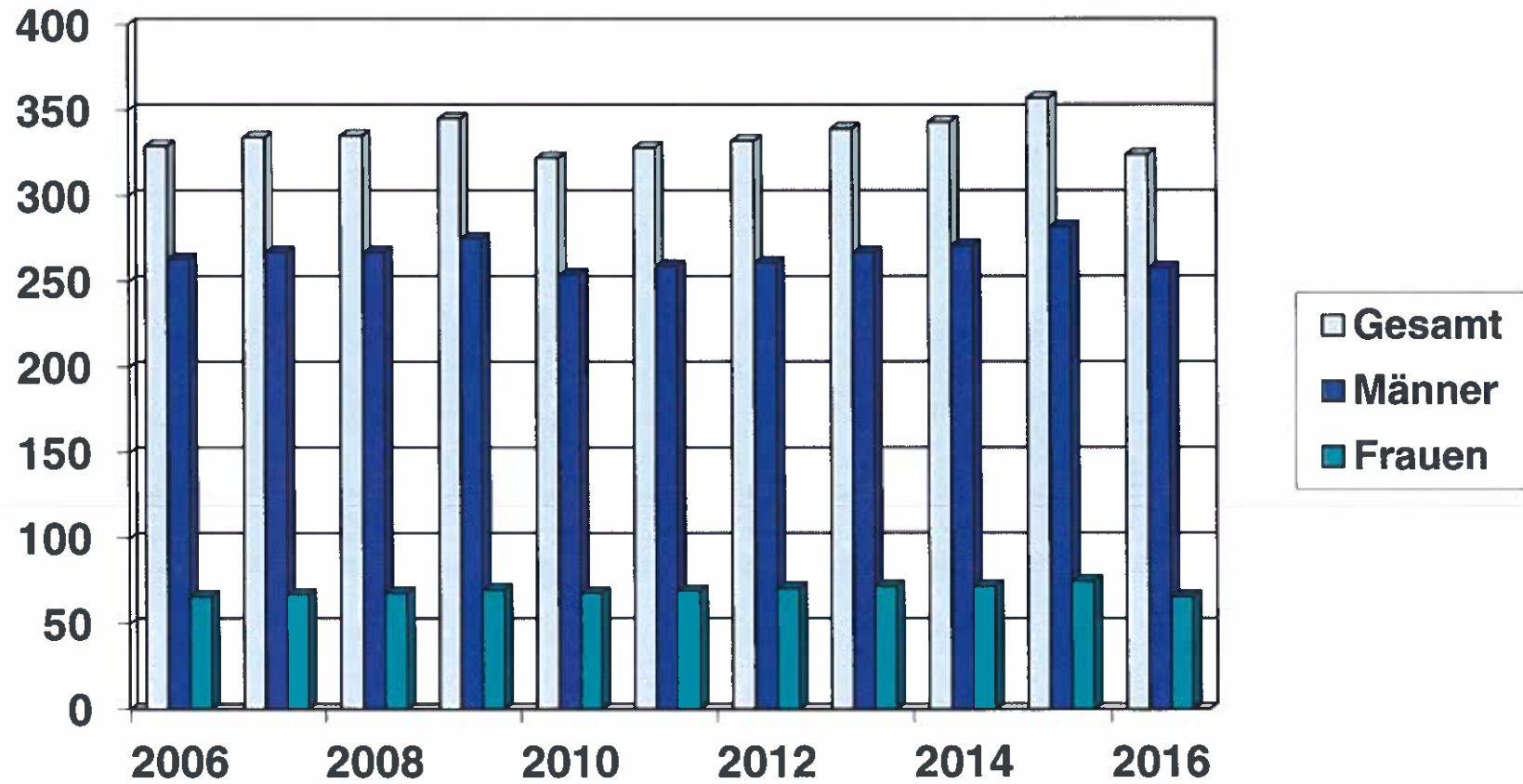
Entwicklung der Einsätze



Jahresbericht
Jugendfeuerwehr
2016

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Stand 31.12.2015	54	18	72
Zugänge 2016	11	9	20
Übernahme Wehr	4	0	4
Austritte 2016	7	1	8
Stand 31.12.2016	54	26	80
Mitglieder JF	Jungen	Mädchen	Gesamt
Allerbüttel	6	1	7
Calberlah	12	3	15
Isenbüttel	8	2	10
Ribbesbüttel	13	8	21
Vollbüttel	2	2	4
Wasbüttel	10	3	13
Wettmershagen/Alb	3	7	10
Feuerwehrtechn.	784,06		
Jugendarbeit	1370,75		
Fahrten u. Lager	47 Tage		

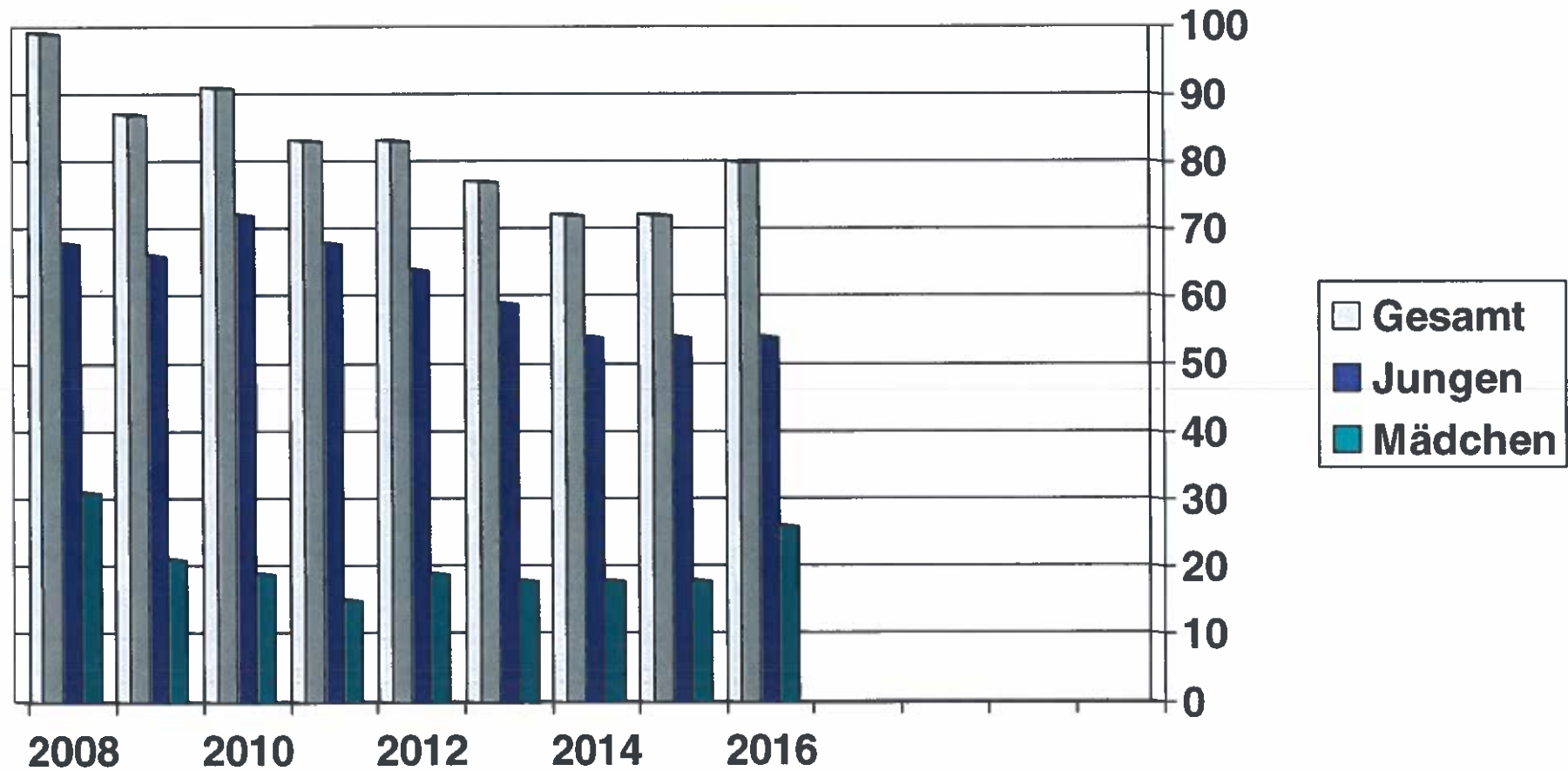
Mitgliederentwicklung FF



Jahresbericht
Jugendfeuerwehr
2016

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Stand 31.12.2015	54	18	72
Zugänge 2016	11	9	20
Übernahme Wehr	4	0	4
Austritte 2016	7	1	8
Stand 31.12.2016	54	26	80
Mitglieder JF	Jungen	Mädchen	Gesamt
Allerbüttel	6	1	7
Calberlah	12	3	15
Isenbüttel	8	2	10
Ribbesbüttel	13	8	21
Vollbüttel	2	2	4
Wasbüttel	10	3	13
Wettmershagen/Alb	3	7	10
Feuerwehrtechn.	784,06		
Jugendarbeit	1370,75		
Fahrten u. Lager	47 Tage		

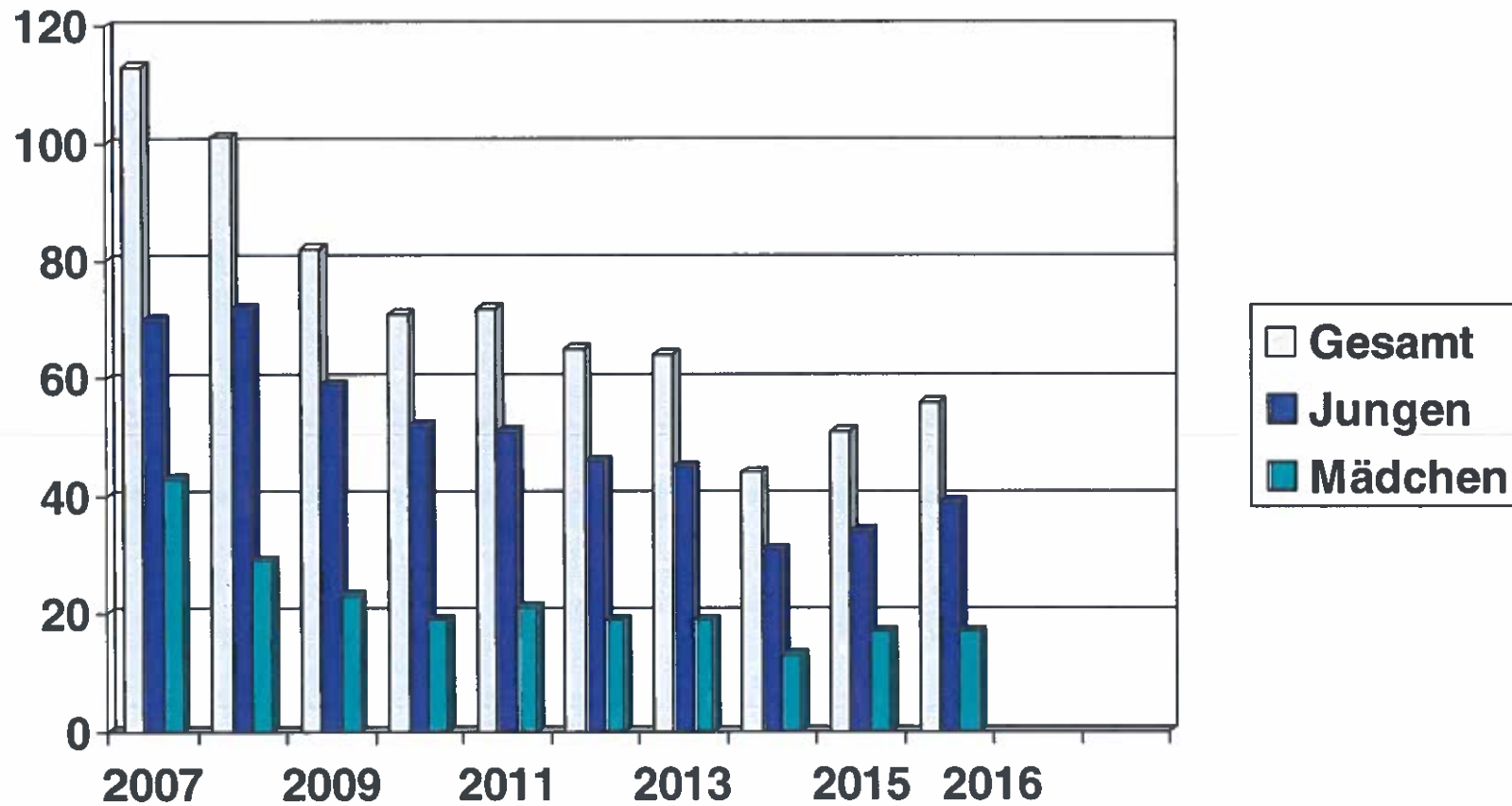
Mitgliederentwicklung JF



Jahresbericht
Kinderfeuerwehr
2016

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Stand 31.12.2015	34	17	51
Zugänge 2015	17	8	21
Übernahme JF	3	7	10
Austritte 2015	5	1	6
Stand 31.12.2016	39	17	56
Mitglieder KF	Jungen	Mädchen	Gesamt
Calberlah	9	0	9
Ribbesbüttel	15	8	23
Wasbüttel	11	3	14
Wettmershagen/Allenbüttel	4	6	10
Gesamt	39	17	56
Feuerwehrtechn.	35,5St.		
Jugendarbeit	112St.		
Spiele	25St.		

Mitgliederentwicklung KF



Freiwillige Feuerwehr Samtgemeinde Isenbüttel

Zeugwart Reinhard Schaper Moorstraße 9 38550 Isenbüttel Tel.:05374/1884 oder 0171/1549970

stellv. Zeugwart Christian Köhler Mittelstraße 9 38550 Isenbüttel Tel.: 0170/2420003

stellv. Zeugwart Falko Lenz Gartenstraße 16 38550 Isenbüttel 05374/955754 0170/2837624

Tauschtermine

18.12.2016

Datum	Zeit	Ort
29.01.2017	10.00-11.00	Isenbüttel, Schule Raum A15
26.02.2017	10.00-11.00	Isenbüttel, Schule Raum A15
26.03.2017	10.00-11.00	Isenbüttel, Schule Raum A15
23.04.2017	10.00-11.00	Isenbüttel, Schule Raum A15
28.05.2017	10.00-11.00	Isenbüttel, Schule Raum A15
25.06.2017	10.00-11.00	Isenbüttel, Schule Raum A15
27.08.2017	10.00-11.00	Isenbüttel, Schule Raum A15
24.09.2017	10.00-11.00	Isenbüttel, Schule Raum A15
29.10.2017	10.00-11.00	Isenbüttel, Schule Raum A15
17.12.2017	10.00-11.00	Isenbüttel, Schule Raum A15

Einsatzjacke/Hose Dienstrock gereinigt

JF Kleidung,FW Jacke & Latzhose gewaschen

Reinhard Schaper

Zeugwart

Freiwillige Feuerwehr Samtgemeinde Isenbüttel

Allenbüttel Allerbüttel Calberlah Isenbüttel Ribbesbüttel Vollbüttel Wasbüttel Wettmershagen

Persönliche Ausrüstung

Kleiderkammer 04.01.2017

	Allenbüttel	Allerbüttel	Calberlah	Isenbüttel	Ribbesbüttel	Vollbüttel	Wasbüttel	Wettmershagen	gesamt
Dienstrock	34	38	74	98	53	55	68	35	455
Feuerwehrjacke	34	30	63	94	50	45	52	31	399
Feuerwehrlatzhose	32	28	62	94	50	45	51	32	394
Feuerwehrlhelm	30	29	57	80	44	42	40	32	354
Klappvisier	30	25	54	73	37	40	39	32	330
Feuerwehrtiefel	29	29	62	88	47	40	44	33	372
Einsatzjacke	28	23	57	78	37	41	37	29	330
Einsatzhose	9	3	20	30	17	9	11	10	109
Flammschutzhaube	10	3	19	26	17	9	10	10	104
Feuerwehrhandschuhe	22	12	37	62	29	29	36	26	253
Maskenbrille	0	1	5	4	3	2	0	1	16
Wetterschutzjacke JF	3	3	7	9	5	4	5	5	41



Freiwillige Feuerwehr Samtgemeinde Isenbüttel

Allenbüttel Allerbüttel Calberlah Isenbüttel Ribbesbüttel Vollbüttel Wasbüttel Wettmershagen

Jahresbericht 2016 Gemeindeausbildung

Truppmannausbildung Teil 1:

Im Jahr 2016 haben 11 Teilnehmer an der Ausbildung zum Truppmann 1 teilgenommen und die Prüfung bestanden.

Truppmannausbildung Teil 2:

Am Teil 2 der Truppmannausbildung nahmen 6 Kameradinnen und Kameraden teil. Auch hier haben alle Teilnehmer die Prüfung bestanden.

Kreislehrgänge:

Sprechfunker	18 angefordert	16 zugeteilt	1 Verfaller
Maschinist	11 angefordert	9 zugeteilt	0 Verfaller
AGT	12 angefordert	11 zugeteilt	0 Verfaller

Zuteilung 87,80 %

Landeslehrgänge:

TH	4 angefordert	1 zugeteilt
Truppf.	10 angefordert	7 zugeteilt
GF1	6 angefordert	5 zugeteilt
GF2	3 angefordert	2 zugeteilt
ZF1	2 angefordert	2 zugeteilt
ZF2	2 angefordert	2 zugeteilt
Fortb. ZF	1 angefordert	0 zugeteilt
Gerätewart	1 angefordert	1 zugeteilt
AGT Gerätewart	1 angefordert	0 zugeteilt
TH Bahn	1 angefordert	1 zugeteilt
Leiter einer FF	2 angefordert	1 zugeteilt
Fortb. Leiter FF	1 angefordert	0 zugeteilt
Führungsk. JF	2 angefordert	1 zugeteilt

Zuteilung 63,89 %

Danke, allen Ausbildern und OrtsBm sowie der Verwaltung für Ihre Unterstützung im Jahr 2016.

Die Feuerwehr in Zahlen

- für das Jahr 2015/2014 Land Niedersachsen -

In Niedersachsen gibt es:

124.162	(124.585)	Mitglieder in den Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren, davon 13.841 (13.591) Frauen, in
3.310	(3.316)	Ortsfeuerwehren, davon 2.223 mit Grundausstattung, 874 Stützpunkte, 202 Schwerpunkte (einschließlich 11 BF und abzüglich 2 HWB der FF)
29.896	(30.139)	jugendliche Mitglieder, davon 8.837 (8.716) Mädchen, in
1.965	(1.966)	Jugendfeuerwehren
11.189	(10.317)	Mitglieder in
752	(704)	Kinderabteilungen, davon 4.232 (3.853) weiblich
2.406	(2.290)	Mitglieder in den 11 Berufsfeuerwehren und 2 Hauptberuflichen Wachbereitschaften, davon 75 weiblich
4.388	(4.560)	Mitglieder in 98 (98) anerkannten haupt- (14) (14) und nebenberuflichen (84) (84) Werkfeuerwehren, davon 110 weiblich
8.153	(8.433)	Mitglieder in 209 (217) Musik-, Spielmanns- und Fanfarenzügen, davon 3.477 (3.640) weiblich

Sie verfügen über:

5.062	(5.084)	Löschfahrzeuge, inkl. KatS-Fahrzeuge, davon 1.756 (1.775) TSF(W)
222	(218)	Hubrettungsfahrzeuge
603	(573)	Rüst- und Gerätewagen (inkl. KatS-Fahrzeuge)
117	(113)	Schlauchwagen, inkl. KatS-Fahrzeuge
203	(212)	Sanitätsfahrzeuge, inkl. KatS-Fahrzeuge
4.080	(4.050)	sonstige Fahrzeuge, inkl. KatS-Fahrzeuge, Boote usw., davon 872 Einsatzleitfahrzeuge

Einsätze pro Jahr:

20.490	(22.276)	Brände, davon
15.607	(15.845)	Entstehungs- und Kleinbrände
3.428	(2.791)	Mittelbrände
1.455	(1.163)	Großbrände
2.887	(2.477)	diverse Brände
63.426	(52.796)	Technische Hilfeleistungen
314.104	(242.463)	Krankentransporte, Notfalleinsätze und sonstige Hilfeleistungen
11.698	(9.791)	Fehlalarme, blinde und böswillige Alarmer

Einsätze der Feuerwehr(en) in 2015 (2014):

Anzahl	%	Art der eingesetzten Feuerwehr
--------	---	--------------------------------

Brandeinsätze:

16.360	(16.575)	80	Freiwillige Feuerwehr (Ortsfeuerwehr)
3.020	(4.407)	15	Berufsfeuerwehr
641	(738)	3	hauptberufliche Werkfeuerwehren
469	(556)	2	nebenberufliche Werkfeuerwehren
20.490	(22.276)	100	Gesamt

Techn. Hilfeleistung:

40.836	(31.004)	64	Freiwillige Feuerwehr (Ortsfeuerwehr)
17.443	(16.488)	28	Berufsfeuerwehr
3.241	(3.631)	5	hauptberufliche Werkfeuerwehren
1.906	(1.631)	3	nebenberufliche Werkfeuerwehren
63.426	(52.796)	100	Gesamt

Angaben lt. amtl. Statistik des Nds. MI v. 31.12.2015/ () Zahlen 2014
(Bei JF aktuelle Zahlen 2015 von NJF / () Zahlen 2014

Herausgeber:

Landesfeuerwehrverband Niedersachsen

- Spitzenverband der Feuerwehren in Niedersachsen -

Bertastr. 5 - 30159 Hannover

☎ 0511/ 888 112 Fax 0511 / 886 112

www.lfv-nds.de - lfv-nds@t-online.de

2016 gab es 7 Sitzungen der Atemschutzbeauftragten der Samtgemeinde Isenbüttel.

An 5 Streckenterminen für die Belastungsübung in der FTZ Gifhorn, haben 57 Atemschutzgeräteträger teilgenommen.

Stand 29.12.2016 wurden 64 von 120 Geräteträgern Tauglich gemeldet.

(Listenwert der vorhandenen Unterlagen)

Bei 11 Geräteträgern wurde in 2016 die G26.3 Untersuchung bei Dr.med. Saak in Winkel durchgeführt.

Am 25.11.2016 wurde im Kreis der Gemeindebrandmeister und Ortsbrandmeister/-innen die Ausbildungsanleitung Atemschutz, die im Gremium Atemschutz erstellt wurde besprochen, und mit kleineren Änderungen für drei Jahre genehmigt.

Die Heißausbildung in Bad Gandersheim für die Geräteträger der Samtgemeinde fand nicht statt.

Ein Samtgemeinde Ausbildungstag Atemschutz wurde nicht durchgeführt, ist für April 2017 vorgesehen.

Danke für die gute Zusammenarbeit an alle Unterstützer des Fachbereichs Atemschutz

29.12.16 Stephan Behrens



Freiwillige Feuerwehr Samtgemeinde Isenbüttel

Allenbüttel Allerbüttel Calberlah Isenbüttel Ribbesbüttel Vollbüttel Wasbüttel Wettmershagen

Jahresbericht Sicherheitsbeauftragter 2016

Aus- und Fortbildung

Während der Truppmann Ausbildung Teil 1 wurde von meinem Stellvertreter und mir theoretischer und praktischer Unterricht durchgeführt.

Mein Stellvertreter und ich haben drei Infoveranstaltungen des Kreisschirmmeisters besucht.

Geräteprüfung

Die Geräteprüfung wurde am 15.10.2016 in Calberlah und Isenbüttel durchgeführt. Im Rahmen der Geräteprüfung wurden verschiedene Feuerwehrgeräte wie z.B. Leitern, Feuerwehreinen und motorbetriebene Geräte auf ihren technisch einwandfreien Zustand geprüft.

Für die hervorragende Unterstützung während der Gerätprüfung möchte ich mich bei allen beteiligten Kameraden bedanken.

Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches und vor allen Dingen ein unfallfreies Jahr 2017.

Jahresbericht
R. Lehner



Freiwillige Feuerwehr Samtgemeinde Isenbüttel

Allenbüttel Allerbüttel Calberlah Isenbüttel Ribbesbüttel Vollbüttel Wasbüttel Wettmershagen

Jahresbericht 2016 TH-Zug

Anfang des Jahres wurde die neue Führung der Kreisbereitschaft eingesetzt. Matthias Küllmer aus der Feuerwehr Gifhorn ist nun Kreisbereitschaftsführer Süd und Frank Peter Scheermann aus der Feuerwehr Meinersen ist sein Stellvertreter.

Auf der gleichen Veranstaltungen wurden auch die Zugführer und Stellvertreter der einzelnen Fachzüge vom Kreisbrandmeister in Ihre Ämter ernannt und erhielten eine Ernennungsurkunde.

Mitte des Jahres fand ein Seminar für die Zug- und Gruppenführer der Bereitschaft statt. Hierbei wurde die Ausrüstung der jeweiligen Fachzüge auf den aktuellsten Stand gebracht. Neubeschaffungen wurden besprochen und die zukünftige Zusammenarbeit. Ein weiterer Part des Seminars war das Thema Sonder- und Wegerecht der Feuerwehren im Einsatz. Hierzu referierte Herr Kubsch von der Polizei Gifhorn.

Zum Abschluss der Veranstaltung sind wir in das Feuerwehrhaus nach Gifhorn gefahren, um dort an einem Planspiel die verschiedenen Taktiken für eine unbekannte Schadenslage zu erörtern.

Die beiden Einheiten des TH-Zuges haben im Laufe des Jahres eigenständig ihr Aus- und Fortbildung betrieben. Zum Ende des Jahres sollte eigentlich noch mal ein gemeinsamer Dienst als Übung stattfinden, dieser musste allerdings aus Personalmangel ausfallen.

Jahresmotto 2017

„FEUERWEHR-Gemeinsam sind wir
stark!“

Erstellt durch:
Björn Kölsch
Gemeindebrandmeister